



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel 20. April 2006

Inge Gräßle (EVP-ED/CDU):

Russlandförderung muss auf neue Füße gestellt werden

"Licht und viel Schatten" macht die Haushaltskontrolleurin und CDU-Europaabgeordnete Inge Gräßle im Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs zum TACIS-Programm (Technical Assistance for the Commonwealth of Independent States) für die GUS-Staaten mit Russland an der Spitze aus. "Dieser Sonderbericht zeigt deutlich, dass die EU-Kommission den richtigen Umgang mit den Staaten der ehemaligen Sowjetunion noch nicht gefunden hat".

Die Projekte, die eigentlich eine technische Hilfe für die GUS-Staaten in Sachen Übergang zur Marktwirtschaft, Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sein sollten, verpufften in ihrer Wirkung, weil sie weder zielorientiert noch nachhaltig seien. Die Prüfung einer Stichprobe von 29 Verträgen (von 275) aus den Jahren 2000 bis Ende 2003 hatte ergeben, dass lediglich 9 Verträge ihr Ziel erreicht, 8 teilweise, aber 12 ihr Ziel klar verfehlt hätten.

"Die Kommission setzt mit ihren Programmen eine funktionierende Verwaltung als Projektpartner voraus, anstatt den Aufbau einer solchen Verwaltung mit ihren Projekten zu ermöglichen", kritisiert Inge Gräßle. Auf die spezifische Situation in den GUS-Staaten habe sie jedoch "hilflos und überfordert" reagiert. Die Anmerkungen des Rechnungshofs müssten "in die neue Programmperiode ab 2007 eingehen" fordert die EVP-Politikerin.

Als "sehr positiv" merkt die Abgeordnete an, dass die GUS-Staaten sich bemühten, den EU-Anforderungen gerecht zu werden. "Auf meine Nachfrage hob der Europäische Rechnungshof ausdrücklich hervor, bei der Prüfung weder Betrug, noch Unregelmäßigkeiten, dafür aber bedauerlicherweise viel Missmanagement durch einen Mangel an Führung und Kontrolle festgestellt zu haben". Erstmals habe es auch eine gemeinsame Prüfung mit dem russischen Rechnungshof gegeben.

TACIS ist Bestandteil der neuen Partnerschaftspolitik mit den GUS-Staaten; 40% der Hilfe erhält Russland. Von 1991 bis 2006 standen insgesamt 7000 Mio.Euro zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Inge Gräßle, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847868

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Gölz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044